

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 8 (1946)

Heft: 10

Artikel: Die motorisierte Landmaschine im Ausland : ein neuer Skoda-Landwirtschaftstraktor

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1049047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

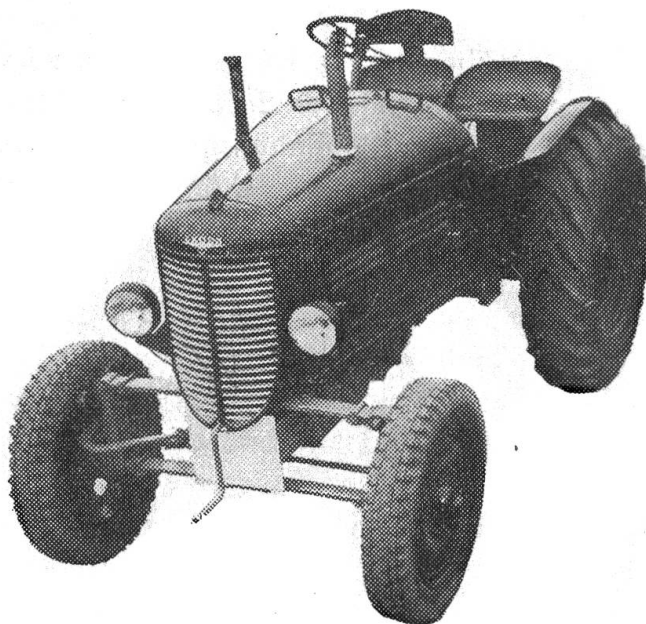
Die motorisierte Landmaschine im Ausland

Ein neuer Skoda-Landwirtschaftstraktor.

Anmerkung der Redaktion: Unter dieser Rubrik bringen wir Interessantes über die motorisierten Landmaschinen im Ausland. Wir wollen damit belehrend wirken und den Kontakt mit dem Ausland herstellen. Es liegt uns also ferne, unter unsern Lesern den «Hunger» nach dem Fremdländischen zu wecken.

Der Landwirtschaftstraktor hat in der Tschechoslowakei bisher nur eine kleine Rolle gespielt. Nunmehr soll die tschechische Landwirtschaft weitgehend motorisiert werden, um den Mangel an Arbeitskräften zu beheben und die Wirtschaft leistungsfähiger zu machen.

Vor einigen Wochen wurde der erste tschechische Nachkriegstraktor, der Skoda T-28, einer grösseren Öffentlichkeit vorgeführt, der in kürzester Zeit geliefert werden soll. Die Konstruktion des Skoda-Traktors ist im Krieg vorbereitet worden; sein Erbauer ist die Firma A. S. automobilovy priemysel (A.G. für Automobilindustrie) in Mlada Boleslav.



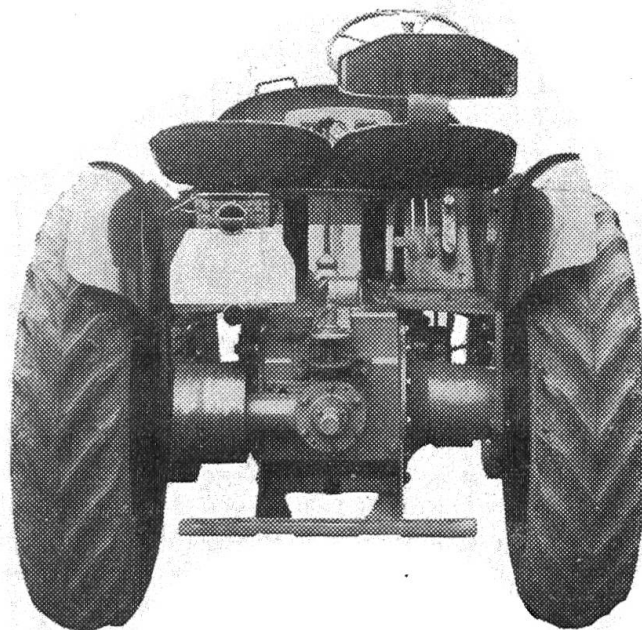
Cliché:
Automobil-Revue

Der Skoda-Traktor mit Dieselmotor

Gegenüber den bisherigen Typen der tschechischen Traktorenindustrie stellt er einen Fortschritt dar; er ist den Bedürfnissen der Landwirtschaft in der Tschechoslowakei angepasst worden und sparsamer als die meist von der UNRRA gelieferten amerikanischen Typen.

P. Geuggis, Traktoren-Reparatur-Werkstätte
Offiz. Bühler-Vertreter, Tel. 5 10 52, Weinfelden

Wie aus den Bildern hervorgeht, ist der Traktor ziemlich einfach gebaut. Die Strassenhöchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/Std., die Geschwindigkeit beim Pflügen auf dem Acker 5 km/Std. Die mit einem pfeilförmigen Geländereifen versehenen Räder können zur Verbesserung der Adhäsion auch mit



Cliché:
Automobil-Revue


Heckansicht mit Zapfwelle und Riemenscheibe

Stahlgreifer ausgerüstet werden. Die Vorderräder sind, bei Landwirtschaftstraktoren sonst nicht üblich, abgedockt, und zwar durch zwei übereinanderliegende Querfedern. Zum Antrieb von stationären Maschinen besitzt der Traktor eine Riemenscheibe am Heck, während vermittelt der Zapfwelle Binder, kombinierte Mäh- und Dreschmaschinen etc. angetrieben werden können.

Der obengesteuerte Dieselmotor mit zwei Zylindern leistet max. 30 Brems-PS. Seine Fabrikation ist zwar teurer als diejenige eines Benzinmotors, doch kommen die Kosten für den Betriebsstoff auch in der Tschechoslowakei nur auf ca. die Hälfte zu stehen. Die Zylinder besitzen gehärtete Büchsen. Die fünf Gänge sind zwischen 3,6 und 20 km/Std. abgestuft. Seine Bedienung ist sehr einfach, und er ist sowohl mit einer Hand- wie auch mit Fussbremse ausgerüstet. SM.

(«Automobil-Revue»)

*Treibstoffe
Brennstoffe
Autoöle*



Emil Scheller Cie

AKTIENGESELLSCHAFT
ZÜRICH TEL. 32 68 60